Mais Lco 135—135 M. per 1000 Kgr. nach Qual. gefordert. Juli 123 nom., Juli-August 123,25 nom., Sept.-Oktober 119 nom. Cof. 350. Lo. Preis 123 M.

Erbsen: Kochwaare 180—230 M., Futterwaare 155—169 M. pr. 100 Kgr.

Weizenmehl per 100 Kilo incl. Sack Nr. 0 u. 1 25,50—24,50 bez., per Juli 25,30 bez., Juli-August 24,25—24,30 bez., Sept.-Okt. 23,30—23,40 bez. 23,36 bez. Cof. — Sack. Preis — M. Borsigwalde 28 M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kilogr. brutto inkl. Sack loco 35,50 M. Feuchte Kartoffelstärke per 100 Kilo brutto incl. Sack. loco —.— M. Kartoffelmehl per 100 Kgr. brutto incl. Sack. loco 35,50 M.

Rüböl loco ohne Faß 50,2 M. mit Faß —. Sept.-Okt. 50,3 bez 50,8 bez. Okt.-Nov. 50,2—50,7 bez. Nov.-Dez. — bez.

Petroleum loco 21,4 M. per 100 Kilo incl. Faß bez. Juli — M. Aug.-Sept. — M. Sept.-Okt. — M. Okt.-Nov. — M.

Spiritus unverändert mit 70 M. Konsumsteuer bez. loco 35,8—36 bez. Juli u. Juli-Aug. 34,2 bez. Aug.-Sept. 34,3—34,2—34,5—34,4 bez. Sept.-Okt. 35,0 bis 34,8—35—34,9 bez. Sept. 35,1—34,9—35 bez. Okt.-Nov. 34,3—34,2—34,3 bez. Nov.-Dez. 34,2—33,9—34,2 bez. April-Mai 1893 35—35,2—35,1 bez.

Berlin, 18. Juli. (Eigenbericht von B. Wertheim.) Das Geschäft war heute still und die Stimmung matt. Abschlüsse fanden à 2,55—2,80 pr. Schock nach Qualität statt.

Berlin, 18. Juli. Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direktion. Seit Freitag waren nach und nach zum Verkauf gestellt im Ganzen 3886 Rinder (189 Ochsen und Stiere), 3429 Schweine (449 Dänen, 29 Bakonier), 1866 Kälber, 6830 Hammel. Rinder I. und II. Qualität, nur ca. 800 St., wurden schon Sonnabend ausverkauft, heute verlief der Handel in III. u. IV. Waare äußerst flau und schleppend und zu gedrückten Preisen, auch bleibt ein Stich unverkauft. Bezahlt wurde I. 56—59, II. 52—56, III. 43—51, IV. 35—40 M. per 100 Pfd. Fleischgewicht. — Schweine wurden bei ruhigem Handel ausverkauft. I. 60 M.; für beste aus Posten ausgesuchte Thiere nicht theu fett, aber rund und fleischig, im Gewicht von 200 bis 220 Pfund Lebte man zu guten Mittelpreisen und auch eine Mark und darüberhinaus sogar mehr über Notiz; II. 57—59, III. 54—56 M. per 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. Bakonier 47—48, ganz feine Stücke auch 49 M. per 100 Pfd. mit 50, bez. 55 Pfd. Tara pro Stück. — Das Kälbergeschäft gestaltete sich schleppend, und es waren die notirten Preise kaum erhältlich nur Mittelwaare zu erreichen I. 55—60, II. 46—54, III. 35—45 Pfg. per Pfund Fleischgewicht. — An Hammeln waren nur 2100 Stück, darunter ein Theil feinste Lämmer frisch aufgetrieben, die auch, obwohl nach 1900 Stück von vorigem Markt lebend in den Händen der Schlächter sich befanden, die Preise des vorigen Marktes brachten. Aeltere Länder, insbesondere geringe Waare, mußten billiger abgegeben werden, doch wird ziemlich geräumt. I. 44—46, beste Lämmer bis 50; II. 40—42 Pfg. per Pfd. Fleischgewicht. Der Export ist nur nach Städten mit überwachten öffentlichen Schlachthäusern und Schlachtzwang; der Export von gesalzenen Fleischwaaren, von denen übrigens nur noch wenige hundert Stück hier sind, nur unter ganz besonderen Kautelen auf Attest des betreffenden Amtsvorstehers nach dem Lande gestattet.

Berlin, 16. Juli. (Original-Bericht über Hülsenfrüchte u. Futterstoffe von Max Saberski.) Notirungen: Viktoria-Erbsen 22,00—25,00 M., Koch- 22,00—25,00 M., grüne 22,00 bis 26,00 M., Futter- 15,50—16,50 M., Leinsaat 22,00—25,00 Mark, Linsen, große 34—46 M., mittel 20—34 M., kleine 16—20 M., gelber Senf 20—32 M., Kümmel 40—44 M., Buchweizen 17,00—18,00 Mark, Mais, loco 13,00—14,00 M., Pferdebohnen 16,50—18,00 M., ital. weiße Bohnen 16,00—18,00 M., weiße Flach- 20—23 M., ungarisch. 15,00—16,00 M., galizische und russische 13,00—15,00 M., Wicken 15,00 bis 16,00 M., Hanfkörner 21,00—22,00 M., Leinkuchen 17,00—17,50 Mark, Weizenschale 10,50—11,00 M., Roggenkleie 10,50—11,50 M., Rapskuchen 13,00—14,00 M., Mohn, blauer 58—64 M., weißer 64 bis 70 M., Hirse, weiße 21—24 M. Alles per 100 kg ab Bahn bei Partien von mindestens 10,000 kg.

Berlin, 16. Juli. (Original-Wochenbericht über Stärke und Stärkefabrikate von Max Saberski.) Notirungen: In Kartoffelmehl 36,50—37,00 M., In Kartoffelstärke 36,50—37,00 M., IIa Kartoffelstärke und Mehl 34,00—35,50 M., Gelber Syrup 39,00—39,50 M., Kap-Syrup 40,50—41,00 M., Capillair-Export 42,00—42,50 M., Kartoffelzucker gelb 39,50—40 M., do. Kap. 41,00—41,50 M., Anm-Kuleur 50,00 bis 51,00 M., Bier-Kuleur 49,00—50,00 M., Dextrin gelb und weiß Ia 41,00—42,00 M., do. sekundo 37,00—39,00 M., Weizenstärke (fft.) 36,00—38,00 M., do. (grofft.) 44,00—45,00 M., Hallesche u. Schlesische 44,00—45,00 M., Reisstärke (Strahlen) 46,00—47,00 M., do. (Stücken) 43,00—44,00 M., Maisstärke 33,00—34,00 M., Schabestärke 32,00 bis 33,00 M. Alles per 100 Kg. ab Bahn bei Partien von mindestens 10,000 Kg.

Berlin, 16. Juli. Wochenbericht für Leder von M. J. Salomon. Auch in der abgelaufenen Woche zeigte sich nirgends Neigung zu größeren Einkäufen und auch die Anfangs der Woche abgehaltene Messe in Frankfurt a. O. hat unserm Platz so wenig Käufer zugeführt, daß das Geschäft keinerlei Anregung empfangen hat. Zum Glück sind die Zufuhren in fast allen Artikeln immer noch klein, so daß wenigstens nicht von überfüllten Lägern gesprochen und durch diese ein weiterer Preisdruck nicht hervorgerufen werden kann. — Jahmfohlleder sind immer noch ohne Frage und dürfte dieser Artikel vor beendeter Ernte kaum an Interesse gewinnen. Etwas Begehr haben gute starke Kalbinen, indessen nur bei niedrigen Preisen. — In Wildsohlleder rheinischen Fabrikats fehlen bessere Sortimente, die leicht Absatz finden würden, fast ganz. Starr zugeführt sind dagegen untergeordnete Gattungen, die selbst bei niedrigen Preisen schwer zu placiren sind. — In norddeutschen Fabrikaten ist das Geschäft ruhiger als sonst im Monat Juli. — Von Brandsohlleder sind deutsche anhaltend rege begehrt, namentlich feine leichte erfreuen sich besonderer Beliebtheit. Wildbrandsohlleder sind meist in billigen Sortimenten gesucht. — In Oberleder sind Fahlleder sehr wenig eingegangen; die kleinen Partien, die antamen, räumten sich schnell zu verhältnißmäßig ganz guten Preisen. — Kipleverkehren unverändert ruhig.

Berliner Fondsbörsen-Bericht.

Berlin, 18. Juli. Bei der anhaltend schwachen Haltung der Wiener Börse fehlte es hier an jeder Anregung. Bei sehr lustloser Stimmung und geringfügigen Umsätzen setzten die Kurse zumeist etwas niedriger ein. Erwähnenswerthe Einbußen erfuhren nur Bergbaktien, Dux-Bodenbacher, Gotthardbahn, Warschau-Wiener, Türkenloose und sämmtliche Montanwerthe. Fremde Renten waren fast geschäftslos und nominell wenig verändert, Staatsbahn und Lombarden ziemlich fest. Im weiteren Verlauf blieb das Geschäft sehr still die Haltung wurde aber vorübergehend etwas fester, namentlich für Bank- und Montanwerthe, schwächte sich aber später wieder ab. In der zweiten Stunde blieb die Haltung vorwiegend schwach. Heimische Banken und Montanwerthe gaben stärker nach. Am Kassamarkt waren deutsche Fonds sehr fest, höher notirten 4proz. Reichsanleihe 10 Pf., 3proz. bo. 10 Pf., 3½proz. Konsols 5 Pf., 3proz. bo. 10 Pf.; 4proz. Konsols gaben 5 Pf. nach. Von fremden Prioritäten waren Amerikaner fest, sonst kamen bei fester Haltung wenig Veränderungen vor. Serbische Werthe höher bezahlt. Von fremden Anleihen lagen Griechen sehr fest, Argentinier wenig verändert; Portugiesen etwas schwächer. Von dividendetragenden Papieren stellten sich höher: Berwerbahn 67,25, Franzosen 127,50—127,75, Lombarden 42,50 bis 42,60, Buschtiehrader 189,80—189,90, Dux-Bodenbacher 215,75 bis 217,20, Galizier 91,25, Oesterreichische Nordwestbahn —.—, Elbethalbahn 100,25, Gotthardbahn 141,40—141,25, Mittelmeerbahn 100,25—100,20, Schweizer Centralbahn 129,50, Schweizer Nordostbahn 108,50—108,40, Schweizer Unionbahn 67,30—67,50—67,30, Luxemb. Prince Henribahn 66,60—66,40—66,50, Warschau-Wiener 200,50 bis 200,75, Darmstädter Bank 138,00, Dresdner Bank 144,80—144,75, Deutsche Bank 161,90—161,75, Disk.-Kommandit 188,60—188,90—188,25, Deutsche Bank 161,90—161,75, Disk.-Kommandit 188,60—188,90—188,25, Handels-Antheile 141,90—142,00, Nationalbank 118,40—118,30, Oester. Kredit 164,60—164,90—164,60—164,80, Bochumer Gußstahl 133,40 bis 133,30—133,75—133,20, Dortmunder 65,30—65,35—65,75—65,40 bis 65,60, Laurahütte 113,80—114,70—114,25, Consolidation 143,60 bis 143,75—144,00—142,50, Dannenbaum 91,60—89,75—90,75—89,50, Gelsenkirchner 136,00—136,25—135,75, Harpener 143,00—142,60 bis 143,40—142,10—142,20, Hibernia 114,50—114,75—114,25—114,60 bis 114,40, Nordbeutscher Lloyd 111,50—111,20—111,40, Dynamit 152,— 133,50—133,70—133,50, Türkische Tabak 191,50, Türkenloose 87,50 bis 88,00—87,90.

Kurse gegen 3 Uhr: Gemischte deutsche 3proz. Anleihen 87,75, Kredit 164,50, Franzosen 127,80, Lombarden 42,70, Duxer 217,60, Bochumer 133,60, Dortmunder 65,60, Laura 114,40, Harpener 142,60, Hibernia 114,50, Gelsenkirchen 135,75, Darmstädter Bank 138,—, Deutsche Bank 161,90, Diskonto 188,50, Dresdner Bank 144,71, Handelsantheile 142,—, III. Orient 64,90, Russ. Konsols 95,25, Russ. Noten 201,—, Marienburger 57,40, Ostpreußen 72,80, Lübecker 146,50, Mainzer 114,60, Warschau-Wiener 200,50, Schweizer Centralbahn 129,70, Italiener 91,10, Ungarn 93,70, Egypter —.—, Dynamit 133,40, Türkenloose —.—, Nordd. Lloyd —.—. — Tendenz: Schwach.

Neueste Handels-Nachrichten.

Von der Börse. Das Geschäft hatte heute, namentlich auf dem Montanaktienmarkt, zeitweise einen etwas belebteren Charakter. Von Eisenwerthen waren Laurahütten zu höheren Kursen in lebhafterem Verkehr auf Meldungen aus Oberschlesien, wonach sich die Lage dort etwas bessern soll und die Werke daraufhin Preiserhöhungen beschlossen würden. Soviel wir feststellen konnten, handelte es sich darum, daß die Breslauer Eisen-Großhändler ihre Kundschaft eine Erhöhung der Preise per Cirkular anzeigen. Für Kohlenaktien war die Stimmung matt. Das leitende Papier dieses Marktes, Harpener Bergbau-Aktien, mußte die anfangs erzielte Kurs-Erhöhung bald wieder aufgeben, da die Gerüchte von der bevorstehenden Auflösung des Essener Kohlenverkaufs-Vereins sich behaupten. Für deutsche Anleihen machte sich heute vermehrte Nachfrage geltend, welche, wenn auch relativ nur mäßige, Kurserhöhungen bewirkte. Man glaubt an der Börse, daß der Ausfall der Ernte für Deutschland eine Ersparniß gegen das Vorjahr herbeiführen wird, die man auf ca. 300 Millionen Mark beziffern will. Gegen Schluß der Börse trafen Wiener Telegramme des Inhalts ein, daß die österreichische Regierung zum Schutz gegen die sich ausbreitende Cholera die Errichtung eines Kordons an der galizischen Grenze beschlossen und für Militärärzte Reserge getroffen habe. Meldungen, deren Richtigkeit wir nicht kontroliren können. An der Börse blieben dieselben ohne besonderen Eindruck.

✱ **Konvertirung der Prag-Duxer Prioritäten.** Die von uns kürzlich angekündigte Konvertirung der 5prozentigen Prag-Duxer Prioritäten wird nunmehr vorgenommen. Der Prospekt ist heute von der Dresdner Bank dem Börsenkommissariat zur Genehmigung eingereicht worden. Es handelt sich um die Emission von 15 Millionen Mark 4proz. Prioritäten, welche theilweise zur Konvertirung der alten Sprozentigen verwendet und theilweise zur Zeichnung aufgelegt werden sollen.

✕ **Gotthardbahn.** Die Einnahmen per Juni stellen sich auf 1,075,000 Frcs. (+ 8000), die Ausgaben auf 585,000 Frcs.

Vereinigte Schweizerbahnen. Die Einnahmen waren im Monat Juni, wie uns ein Privat-Telegramm meldet, um 32,671 Frcs. geringer als im Vorjahre, die Ausgaben betrugen 20,421 Francs weniger; der Ueberschuß ist also um 6250 Frcs. kleiner.

Wien, 18. Juli. (W. T. B.) Abgeordnetenhaus.) In der fortgesetzten Berathung der Valutavorlage rechtfertigte bei Artikel 3 (Ausprägung der Münzen) der Finanzminister den Abschluß des Präliminarvertrags mit der Bordorfer Metallwaarenfabrik von Krupp wegen Lieferung von Nickel und wies darauf hin, daß diese Fabrik allein ein ernstes Angebot eingebracht habe und allein reines Nickel herstellen könne. Die Fabrik habe ein nicht geringes Risiko übernommen, weil, falls das Gesetz betreffend die Fabrik zu keinerlei Ersatzansprüchen berechtigt wäre. Die Sachverständigen hätten sich entschieden zu Gunsten des Vertrages ausgesprochen, welcher den Staat vor Gefahren schütze; die ungarische Regierung habe mit derselben Fabrik zu den gleichen Preise wie die österreichische abgeschlossen.

Wien, 18. Juli. (W. T. B.)

Ausweis der österr.-ungar. Bank vom 15. Juli.*)			
Notenumlauf	Fl.	409,643,000	Abn. 1,840,000
Metallschatz in Silber	„	166,741,000	Zun. 280,000
do. in Gold	„	59,888,000	Abn. 199,000
In Gold zahlbare Wechsel	„	20,290,000	Zun. 156,000
Portefeuille	„	146,700,000	Abn. 3,642,000
Lombard	„	23,578,000	Abn. 1,394,000
Hypotheken-Darlehne	„	118,528,000	Abn. 39,000
Vandbriefe im Umlauf	„	112,973,000	Zun. 31,000
Steuerfreie Notenreserve	„	47,865,000	Zun. 3,717,000

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 7. Juli.

Rom, 17. Juli. (W. T. B.) Die Ausfuhr betrug im ersten Halbjahr des laufenden Jahres 55,329,172 Lire mehr als in demselben Zeitraum des vorigen Jahres; die Einfuhr in derselben Zeit 46,612,486 Lire weniger als im ersten Halbjahr des Vorjahres.

○ **Kanalliste** vom 16. Juli. Den Finow-Kanal passirten bei Eberswalde auf Berlin 3200 Ctr. Roggen, 2080 Ctr. Hafer und 2700 Ctr. Mehl.

Wechselkurse vom 18. Juli. Amsterdam 8 T. 168,65 bez. bo. 2 M. 168,20 G., Brüssel 8 T. 81,05 Br. bo. 2 M. —.— G., Skandinavien 10 T. 112,35 bez., Kopenhagen 10 T. 112,25 G., London 8 Tage 20,40 bez., bo. 3 M. 20,345 G., Lissabon 14 T. —.—, bo. 3 M. —.—, Madrid 14 T. 69,85 Br., bo. 2 M. —.—, Newyork 417,50 bez., Paris 8 T. 81,05 bez., bo. 2 M. 80,80 G., Budapest 8 T. —.— bez., bo. 2 M. —.—, Wien, bo. 8 T. 170,40 bez., bo. 2 M. 169,80 bez., Schweizer Plätze 10 T. 80,85 bez., Ital. Plätze 10 T. 78,15 bez., bo. 2 M. —.— bez., Petersburg 3 W. 200,75 bez., bo. 3 M. 200,40 bez., Warschau 8 T. 200,85 bz.

Fonds-Börsen-Telegramme.

Breslau, 18. Juli. (Schluß-Kurse.) Neue 3proz. Reichsanleihe 87,75, 3½ proz. L.-Pfandbriefe 97,90, Kons. Türken 20,15, Türk. Loose 88,40. 4 proz. ungar. Goldrente 93,85, Bresl. Disk.-Bank 97,00, Bresl. Wechslerbank 98,00, Kreditaktien 164,50, Schles. Bankverein 113,50, Donnersmarck 86,00, Kattowitzer Aktiengesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 119,00, Oberschlesische Eisen 55,75, Oberschlesischer Portland-Cement 79,00, Schlesischer Cement 177,50, Dyckhoff Cement 89,00, Kramsta 129,00, Schles. Zinkaktien 194,00, Laurahütte 114,00, Verein. Oelfabrik. 87,00, Oester. Banknoten 170,55, Russ. Banknoten 201,25, Giesel Cement 89,00, Rubzig.

Frankfurt a. M., 18. Juli. (Anfangs-Kurse.) Kreditaktien 262½, Franzosen 254½, Lombarden 86½, Galizier —, Egypter 97,10, 4proz. ungar. Goldrente 93,80, Gotthardbahn 141,70, Diskonto-Kommandit 188,60. Darmstädter Bank 139,80, Gelsenkirchen 136,80, Portugiesen —.—. Ziemlich fest.

Wien, 18. Juli. (Schlußkurse.) Oesterr. 4proz. Papierrente 95,20, do. 5proz. bo. 100,70, do. Silberr. 94,90, do. 4pr. Goldrente 118,20, do. ungar. Goldrente 110,15, 5proz. Papierrente 100,55, 1860er Loose 141,25, Anglo-Austr. 151,25, Länderbank 217,50, Oesterr. Kreditakt. 308,87½, Unionbank 242,90, Ung. Kredit 355,50, Wiener Bankver. 115,25, Böhm. Westb. 346,00, Buschtiehrader Bahn 445,00, Elbtn. Nordbahn 187,50, Dux-Bodenbach —.—, Elbethal 234,50, Nordbahn 2820,00, Franzosen 298,55, Galizier 214,25 Lemb.-Czernowitz 243,50, Mlav. Montan-Aktien 65,25, Lombarden 99,00, Nordwestbahn 214,50, Nordwestbahn 190,00, Tabakaktien 174,25, Anglo-Austr. 99,05, Deutsche Plätze 58,65, Londoner Wechsel 119,70, Pariser Wechsel 47,55, Napoleons 9,52, Markvoten 58,65, Russische Banknoten 1,18, Silbercoupons 100,00, Bulgarische Anleihe 105,50.

Paris, 18. Juli. Anfangs-Kurse. 3proz. Rente 86,67½, 4½% Anleihe 106,22½, Italiener 90,50, Franzosen 641,25, Lombarden 218,75, Türken 20,30, III. Orientanleihe 65,40, Suezkanalaktien 2728,00, Ottomanbank 562,50, —.—, innere Mexikaner —.—. Tendenz: Ruhig. — Wetter: Schön. * Flau.

Petersburg, 18. Juli. Wechsel auf London 101,80, 2. Anst. Orient-anleihe 102⅜, do. 3. Orientanleihe 104,00, Anst. Bank für auswärt. Handel 252,00, Petersburger Diskontobank 474,00, Wolschaer Diskontobank 252,00, Petersb. intern. Bank 437,00, do. 4½% Bodenkredit-Pfandbriefe 93,00, Russ. Eisenbahnen 252,00, Russ. Südwestbahn-Aktien 115,00.

Newyork, 16. Juli. Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Wechsel auf London (60 Tage) 4,87, Cable Transfers 4,88½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,17½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95%, 4prozentige fundirte Anleihe von 1874 —.—, Canada-Pacific-Aktien 90⅝ exel., Central-Pacific-Aktien 30,25, Chicago- u. North-Western-Aktien —.—, Chicago, Milwaukee u. St. Paul-Aktien 92⅞, Illinois Central-Aktien 101⅛, Lake Shore Michigan South-Aktien 131⅜, Louisville und Nashville-Aktien 71⅛, Newyork Lake Erie- u. Western-Aktien 20,00, Newyork Lake Erie- —.—, levend Mort-Bonds —. Newyork Central und Hudson River-Aktien 110⅞, Northern Pacific-Preferred-Aktien 59⅞, Norfolk Western Preferred-Aktien 43¾, Philadelphia- und Reading-Aktien —. Richmond Topeka und Santa Fé Aktien 36⅛, Union Pacific-Aktien 37⅛, Denver u. Rio Grande Preferred-Aktien 48⅛, Silber Bullion 87⅞. — Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten 2 pCt. — Anfangs fest. Schluß lustlos aber Kurse fest.

Buenos Ayres, 16. Juli. Goldagio 230,00.

Waaren-Börsen-Telegramme.

Stettin, 18. Juli. Nachmittags 1 Uhr — Minuten. Weizen fester loco 190,00—200,00, per Juli 187,50, per Juli-August —.—, per September-Oktober 180,00, Roggen unverändert, loco 170—182,00, per Juli 185,50, per Juli-Aug. 174,00, per September-Oktober 167,50. Pommerscher Hafer 160 bis 165,00. Rüböl fest, per Juli 60,00, per September-Oktober 51,00. Spiritus matt, loco ohne Faß 50er —, bo. 70er 36,50, per Juli-August 34,00, per August-September 34,30. — Petroleum loco 10,00.

Breslau, 18. Juli. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 proz. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe pr. Juli 34,50, do. do. 70 M. Verbrauchsabgabe pr. Juli 34,50, do. do. pr. Juli-August 34,50, do. do. pr. August-Septbr. 34,50. Roggen pr. Juli 188,00, pr. Juli-August —.—, pr. Sept.-Oktbr. 166,00. Rüböl pr. Juli 62,50, per Sept.-Okt. 51,50. — Hafer unverändert. — Wetter: Bedeckt.

Posen, 18. Juli. Spiritus loco ohne Faß 50er 54,70, do. 70er 34,50. Tendenz: Niedriger. — Wetter: Trübe.

Magdeburg, 18. Juli. Zuckerbericht. Kornzucker exklusive, pr. 92% 17,50, Kornzucker exkl. 88% Rendement 16,65, Nachprodukte exkl. 75% Rendement 13,80. Ruhig, wenig Geschäft. — Brodraffinade I. 28,00. Brodraffinade II. 27,75. Gemahl. Raffinade mit Faß 28,50. Gemahl. Melis mit Faß 26,50. Stetig. Robzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juli 12,55 bez., 12,57½ Br., per August 12,62½ bez. 12,65 Br., per Sept. 12,72½ Gd., 12,77½ Br., per Oktober-Dezember 12,60 Gd., 12,65 Br. Stetig.

Hamburg, 18. Juli. Vormitt. 11 Uhr. Kaffee. (Vormittagsbericht.) Good average Santos per Juli 64,25, per September 64,25, per Dezember 62,— per März 61,25. — Ruhig.

Hamburg, 18. Juli. Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormitt.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Ernte, frei Bord Hamburg per Juli 12,52½, per August 12,60, per Oktober 12,62½, per Dezember 12,62½. — Ruhig.

Bremen, 18. Juli. Raffinirtes Petroleum höher. Loco 5,85 Br.

Köln, 18. Juli. Weizen fester loco —.—, do. neuer do. fremder loco —.—, per Juli 18,60, per Novbr. —.—. Roggen fest, loco alter 19,50, do. fremder 21,75, per Juli 19,60, per Novbr. —.—. Hafer fester loco 15,00, do. fremder —.—. Rüböl loco 54,00, per Oktober 52,50, per Mai 52,90. — Wetter: Trübe.

Mannheim, 18. Juli. Nachmittags 1 Uhr. Produktenmarkt: Weizen pr. Juli 17,55, pr. Novbr. 17,85. Roggen pr. Juli 18,40, pr. Novbr. 16,— Hafer pr. Juli 14,40, pr. Novbr. 14,40. Mais pr. Juli 12,00, pr. Novbr. 11,75.

Wetterkarte

vom 18. Juli 1892, 8 Uhr Morgens

Entworfen nach dem meteorologischen Depeschenmaterial der Deutschen Seewarte.

Wetterprognose für den 19. Juli 1892

Auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen privatlich aufgestellt.

Zeitweise heiteres, vielfach wolkiges Wetter mit etwas Regen, schwachen südlichen Winden und langsam steigender Temperatur.

Uebersicht der Witterung.

Ueber Westeuropa ist der Luftdruck wieder gestiegen, das Maximum im Südwesten Irlands ist höher als 765 Mm. Ueber dem übrigen Europa sind die Barometerstände niedrig und streckt sich eine Furche niedrigen Luftdrucks von südöstlicher Richtung von Skandinavien über den centralen Theil. Es herrscht daher in Deutschland eine meist mäßige nur westliche bis westnordwestliche Luftströmung mit trübem kühlem Wetter vielfach strichweise unter Gewitterschauungen.

Deutsche Seewarte.

Witterungs-Beobachtungen in Berlin.

Beobachtungen der Landwirthschaft. Gedruckt bei Paul Parey, Berlin SW. Hedemannstr. 10.

Juli	Barom. Stand in mm red. auf 0° C.	Luftwärme nach C.	Wind- Richtung	Stärke	Regen in mm
				0—8	0—10
16. 9 U.	754,8	14,4	still		7
17. 7 U.	753,0	14,8	still		10
2. 2 U.	750,8	20,2	SSO	1	
9. 9 U.	748,8	16,0	S	1	10
18. 7 U.	747,7	15,3	WSW	1	8
2. 2 U.	750,8	17,8	WSW	1	

16. 7. höchste Temp. 16,9°C., niedr. Temp. 11,1°C. mittl. Temp. 14,1°C., normal. Tagesmittel 17,0°C.

17. 7. höchste Temp. 20,8°C., niedr. Temp. 11,5°C. mittl. Temp. 16,8°C., normal Tagesmittel 17,0°C.

Niederschläge: 17. 7. 4 Nachm. 9½ m. 1½ Nachm. 2,4 Mm. Regen.

Wasserwärme der Spree, gemessen in der Badhausmeyerschen Badeanstalt, Stralauerstraße. Mittags 1 Uhr: Wasser 15½° R.